

04.11.2020 Parkour-Anlage – Baufortschrittsbericht Nr. 6 Millimeterarbeit auf der Baustelle

Am Montag ging es weiter mit dem Platzierung der Blechröhren in die Arimierung. In die Röhren kommt schnelltrocknender Beton, bevor die Verankerungen der Parkour-Elemente dort hineingesetzt werden. Deshalb ist hier nicht Zentimeter-, sondern Millimeterarbeit gefragt. Ist nur eine Röhre falsch platziert, kann das Element nicht abgelassen werden und passt folglich nicht. Die Arbeiter hatten sichtlich Freude an der Sisyphusarbeit, denn die Röhren stehen nur auf dem Fundament und werden nur von der Arimierung gehalten, nachdem sie gleichmäßig/exakt ausgerichtet wurden.



Heute wurden die großen Parkour-Elemente geliefert, die mehrere Tonnen wiegen. Die Oberflächenbeschaffenheit der Elemente sieht klasse aus und fühlt sich gut an.



Nicht nur von einer erhöhten Ansicht, von einer Leiter am Zaun der Kletteranlage, sehen die Arbeiten beeindruckend aus. Jetzt versteht man hoffentlich auch, warum das nicht in 3 Wochen erledigt ist, sondern seine Zeit braucht.



Der Bereich für die neue Grillhütte wurde zwischenzeitlich auch mit Randsteinen eingefasst und mit Schotter aufgefüllt. Fehlen also nur noch die Pflastersteine.



Morgen und übermorgen kommt dann wieder Beton und nächste Woche werden dann die ersten Parkour-Elemente gesetzt und verankert. Es bleibt interessant zu sehen, wie es allmählich weitergeht. Ich bleibe am Ball und werde berichten.

Bis dann und beste Grüße
Christoph Kratzer
1. Vorsitzender